



## PFARRBRIEF ST. SEBASTIAN GILCHING - OSTERN 2025

---



Christus ist auferstanden





<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Grußwort der Seelsorger</b> .....	4
<b>In Memoriam - Fritz Loibl</b> .....	5
<b>Kirchenverwaltung</b> .....	6
Rückblick Kirchenverwaltungswahl 2024 .....	6
Vorweihnachtliche Stund' sammelt für Sternsinger .....	8
<b>Sternsinger</b> - Dreikönigsaktion mit erfolgreichem Ende .....	9
<b>Mutter-Kind-Haus</b> .....	10
<b>Ökumene</b> .....	11
Weltgebetstag 2025 .....	11
Ökumenischer Segnungsgottesdienst am Valentinstag .....	12
<b>Pax Christi</b> .....	14
<b>Lebendige Gemeinde</b> .....	16
Unser Bibelkreis - Eine Reise des Glaubens .....	16
Neujahrstreffen der Ehrenamtlichen .....	18
Fronleichnam - Von der Herausforderung einen Altar zu schmücken .....	19
Historischer Beichtstuhl mit neuer Verwendung .....	20
Rückblick und Vorschau des Seniorentreffs .....	21
Große Faschingsfreude in St. Sebastian .....	22
Kinderfasching in St. Sebastian .....	23
<b>Pfarrjugend</b> .....	24
<b>Ministranten</b> .....	26
<b>Ankündigungen</b> .....	28
Alpha-Kurs der Pfarrei St. Sebastian 2025 .....	28
Prayer Room 2025 .....	29
Mariensingen in St. Nikolaus .....	30
Wallfahrten .....	30
Marktsontag .....	31
<b>Kirchenmusik</b> .....	32
<b>Personalia</b> - Abschied aus Gilching .....	33
<b>Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen</b> .....	34
Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern .....	34
Weitere ausgewählte Gottesdienste und Veranstaltungen .....	35
<b>Maiandachten</b> .....	36
<b>Taufen</b> .....	36
<b>Trauer</b> .....	37
<b>Krippenausstellung 2025</b> - Aufruf an neue Aussteller .....	38
<b>Impressum</b> .....	39

## „Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.“ (Mt 28,2)

Was für ein starkes Bild: der große Stein ist fortgerollt. Einfach so. Denn ein Engel des Herrn wälzte den Stein fort. Ein starkes Bild, aber auch ein beruhigendes Bild. Ein Engel des Herrn hat die schwere Aufgabe des Fortrollens, des Umwälzens übernommen. Wir müssen das Schwere nicht allein bewältigen, wir haben Hilfe. Jederzeit. Auch das vermittelt uns das Bild vom weggerollten Stein. Im tiefen Vertrauen auf die Stärke Gottes können wir so kraftvoll im Leben stehen.

Durch den Engel des Herrn kommt etwas in Bewegung. Und das geöffnete Grab zeigt uns die Befreiung. Alles, was der Stein verborgen hielt, drängt ans Licht. All unsere Sorgen, unsere Ängste, unsere Zwänge. Alles, was uns niederdrückt und uns bindet an alte Muster. All das kann aus unserem Herzensgrab heraus kommen und verliert die Macht über uns.

Denn der schwere Stein ist fortgerollt worden.

„Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen...“ Danke Jesus für diese Befreiung.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern

Isabelle Feix





## Aus tiefer Verzweiflung entsteht neue Hoffnung

Liebe Leserinnen und Leser,

was wäre, wenn damals vor 2000 Jahren alles anders gekommen wäre? Wenn Jesus, der ja wohl offensichtlich wusste, welches Schicksal ihn erwartete, sich nicht, wie es im zweiten Hochgebet heißt, aus hingebender Liebe freiwillig dem Leiden unterworfen hätte?

Oder wenn Jesus zwar gelebt und am Kreuz gestorben wäre, aber nicht wieder auferstanden wäre?

Ich denke, dann würde uns vor allem eine Erkenntnis fehlen.

Die Erkenntnis, dass aus dem schlimmsten Leid, aus dem tiefsten Gefühl der Verzweiflung und Gottverlassenheit, die Jesus selbst ja am Kreuz erlebt, wieder neue Hoffnung, etwas Neues entstehen kann.

Aus der Bibel erfahren wir, dass nach der Auferstehung Jesu aus der tiefen Verzweiflung der Jünger am Karfreitag der Jubel am Ostermorgen geworden ist.

Dass aus dem Weinen der Frauen unter dem Kreuz das Rufen von Maria von Magdala: „Ich habe den Herrn gesehen“ geworden ist.

Jesus verwandelt durch seine Auferstehung schlimmste Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit in Hoffnung und Zuversicht.

Seine Auferstehung zeigt uns, dass wir nicht in Leid und Aussichtslosigkeit verharren werden, sondern, dass irgendwann alles gut werden kann.

Auch wenn wir angesichts der durchaus beängstigenden politischen Lage in der Welt, oder angesichts persönlicher Schicksalsschläge gerade nicht das Gefühl haben, dass sich alles irgendwann wieder zum Guten wenden kann, mögen wir die Botschaft des Osterfestes immer vor Augen haben.

Die Hoffnung darauf, dass das Leid und der Tod in unserem Leben nicht das letzte Wort haben werden, sondern das Leben und die Freude.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie die Botschaft des Osterfestes, dass aus Leid und Verzweiflung Auferstehung werden kann und wird, in schwierigen Lebenssituationen für sich nie ganz vergessen und dass das Osterfest 2025 für uns alle ein Fest der Hoffnung und des Lebens wird.

Ihre Anna Foerg

Gemeindesassistentin

im Namen des gesamten Seelsorgerteams





## Fritz Loibl

### Erzministrant der Pfarrgemeinde St. Sebastian

02.07.1939 - 19.03.2025

Lieber Fritz, wir danken Dir von ganzem Herzen für Deinen aufopferungsvollen Dienst in und für unsere Pfarrei, für Deine Direktheit und Ehrlichkeit und für Deinen unerschütterlichen Glauben an das Gute und an Gott. Wir verneigen uns voller Respekt und Dankbarkeit vor Dir und halten das Gedenken an Dich in unseren Herzen!

Und um in Deinen uns wohl vertrauten Worten zu sprechen: „Guad hastas g'macht, oiwei guad!“

*Edi Fuchshuber  
im Namen der Pfarrgemeinde St. Sebastian*



## Rückblick Kirchenverwaltungswahl 2024

Wie der geneigte Leser dieses Pfarrbriefs sicher weiß, so fanden am 24.11.2024 die Wahlen zur Kirchenverwaltung (KV) der Pfarrkirchenstiftung St. Sebastian statt. Im Rahmen der Wahl habe ich mit vielen Gemeindemitgliedern gesprochen und oftmals wurde mir bewusst, dass vielen nicht klar ist, was dieses Gremium eigentlich macht und für was es zuständig ist. Das kann ich gut nachvollziehen, es ging mir als Jugendlicher in meiner Heimatgemeinde nicht anders. Da gab es einen Rat alter weißer Männer (zu der Zeit wirklich nur Männer), der sich im Hintergrund beriet und irgendwelche Beschlüsse fasste. Nur einmal im Jahr, am Ende eines Sonntagsgottesdienstes, verkündete der Kirchenpfleger (auch ein Begriff, der viel Interpretationsspielraum lässt), dass etwas im Pfarrbüro zur Einsicht ausliegt. Nun bin ich inzwischen selbst ein alter weißer Mann und Kirchenpfleger. Mit fast 10 Jahren Zugehörigkeit zur Kirchenverwaltung bin ich sogar der Senior im Gremium. Die Wahl im November 2024 ergab auch einen personellen Umbruch. Einige der langjährigen KV-Mitglieder haben nicht mehr kandidiert. Auch von meiner Seite nochmals vielen Dank und ein „Vergelt's Gott“ an Lidia Karpinska, Elisabeth Hämmerl, Leonhard Schlögl, Thomas Grandtner und Johann Stocker für ihr Engagement in der Kirchenverwaltung während der letzten Jahre! Ich möchte an dieser Stelle noch einmal die Hauptaufgaben einer Kirchenver-

waltung in einer Pfarrkirchenstiftung aufführen und dazu von der Internetseite des Erzbistums zitieren:

*„Die Kirchenverwaltung ist das Organ der Kirchenstiftung und von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Die Kirchenverwaltung kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei bzw. Kirchenstiftung. Weitere wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden, Verwaltung im Bereich des Personals der Kirchenstiftung und oftmals auch den Betrieb eines Kindergartens oder einer Kindertagesstätte.*

*Neben dem Pfarrer bzw. seinem Vertreter besteht die Kirchenverwaltung aus gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern. Je nach Größe der Kirchengemeinde kann die Anzahl der KV-Mitglieder von zwei bis acht gewählt und bis zu drei zusätzlich berufenen Personen variieren.*

*Die Kirchenverwaltung vertritt nicht nur die jeweilige Kirchenstiftung, sondern auch alle Kirchensteuerzahler und -zahlerinnen der zugehörigen Kirchengemeinde.“*

Quelle: <https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/kirchenverwaltungswahl-2024/was-ist-die-kirchenverwaltung/122726>

Für die Neuwahl im letzten November fanden sich 10 Kandidaten, denen ich an dieser Stelle nochmal für ihre Bereitschaft danken möchte. Auf Grund unserer Ge-



meindegröße (mehr als 6000 Katholiken) besteht die KV St. Sebastian aus 8 gewählten Mitgliedern sowie dem Kirchenverwaltungsvorstand (Pfarrer bzw. Verwaltungsleiter als Stellvertreter). Die gewählten Kandidaten wurden bereits im letzten Pfarrbrief bekannt gegeben.

In der konstituierenden Sitzung am 14. Januar 2025 hat die neue Kirchenverwaltung mich erneut zum Kirchenpfleger gewählt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich ebenfalls bedanken. Dank der Verfügbarkeit eines Verwaltungsleiters in unserer Pfarrei, der die allermeisten Verwaltungsaufgaben erledigt, ist es mir möglich, dieses Amt neben meinem Beruf auszuüben. Ich möchte der Ansprechpartner der Gemeinde sein und versuchen, die Arbeit der KV transparent zu gestalten. Wenn auch die Sitzungen selbst, im Gegensatz zu den Treffen des Pfarrgemeinderats, nicht öffentlich sind, so möchten wir, soweit mög-

lich, offen kommunizieren und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Wie sich leicht nachvollziehen lässt, kämpft die katholische Kirche mit dem Problem sinkender finanzieller Ressourcen durch den Rückgang von Mitgliedern, was am Ende schwindende Kirchensteuereinnahmen bedeutet. Dazu kommt ein allgemeines Marktumfeld mit steigenden Preisen. Hierin wird das Hauptaugenmerk der nächsten Jahre liegen. Wir müssen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln verantwortungsvoll umgehen. Das Leben in der Gemeinde soll keinen Einschränkungen unterliegen und aufrechterhalten werden. Gerade unsere Gebäude, das Pfarrzentrum und alle Kirchen, sind ein zentraler Bestandteil, damit wir uns versammeln können und Gemeinschaft entsteht. Meine Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenverwaltung engagieren sich für alle Gemeindemitglieder, damit die Kirche

lebendig bleibt. Dass dies eine Herausforderung sein wird, ist uns allen klar.

Daher bitte ich Sie alle um Unterstützung und Engagement in unserer Gemeinde. Jeder von uns hat ein Talent, das er einbringen kann. Ohne das „Wir“ ist kirchliches Leben in unserer Pfarrei nicht denkbar.

*Christoph Rauwolf  
Kirchenpfleger*



*Die neugewählte Kirchenverwaltung v.l.n.r.: Bernhard Pischel, Christoph Rauwolf, Sylvia Finley, Thomas Will, Christian Krieg, Gerlinde Vogl, Christian Schefbauer, Ralf Lauberger, Pfarrer Franz von Lüninck*

## „Vorweihnachtliche Stund“ sammelt für die Sternsinger

Am letzten Freitag vor Heiligabend, dem 20.12.2024, lud der Männerchor Gilching 1903 e.V. zur einer „Vorweihnachtlichen Stund“ in die Kirche St. Nikolaus. Neben dem Männerchor selbst und dem Ensemble des Männerchors, beide unter der Leitung von Manuel Kunding, nahmen noch der Frauenchor SorellAmici und das Bläserensemble des Spielmanns- und Fanfarenzugs Edelweiß Gilching e.V. teil. Thomas Haidt füllte die Pausen zwischen den musikalischen Darbietungen mit ansprechenden Texten. Mitglieder des Guichinger Brauchtum versorgten die Besucher nach der Veranstaltung vor der Kirche mit warmen Wintergetränken.

Aus den Sammelkörbchen am Ausgang konnte der Vorsitzende des Männerchors, Manfred Setzmüller, am Ende einen Betrag von 320,00 € entnehmen. Dieser geht als Spende an die Sternsinger der Pfarrei St. Sebastian und soll für den Erhalt und die Neubeschaffung von Gewändern verwendet werden.

Allen Mitwirkenden, Besuchern und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Christoph Rauwolf*



**DIE STERNSINGER**  
KINDERMISSIONSWERK



## Dreikönigsaktion mit erfolgreichem Ende

Ende Dezember wurden die Gilchinger Sternsinger in einem festlichen Gottesdienst in St. Sebastian durch Pfarrer Franz von Lüninck auf die Straßen entsendet. Rund 25 Kinder zwischen 8 und 16 Jahren brachten 2 Wochen lang den Segen in jedes Haus, um für Kinderrechte Geld zu sammeln.

Nachdem einige Hoheiten schon im Oktober beim Sternsinger-Botschafter Willi Weitzel waren, sollte es aber nicht bei dem einen besonderen Termin bleiben.

Kardinal Reinhard Marx hatte rund 200 jugendliche Sternsinger in die Jugendkirche nach München geladen, um dort die Sternsingeraktion im Erzbistum München und Freising unter dem Motto „Erhebet Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ offiziell zu eröffnen. Die Gilchinger Mini-Band begleitete musikalisch den Gottesdienst, so dass die Gilchinger Könige sich fast heimisch fühlten. Es war ein großartiges Ereignis mit anschließenden kleinen Workshops für alle und einem gemeinsamen Essen.

Dann galt es wieder bis zum Abschlußgottesdienst am Dreikönigstag den Segen in die Häuser Gilchings zu bringen. Es wurden Kindergärten, die Altenheime und

das Rathaus besucht. Zur Freude aller Beteiligten der Königsaktion wurden sagenhafte 12.710,00 Euro gesammelt!!

Der Höhepunkt und der beeindruckendste Tag sollte aber noch kommen. Am 8. Januar reisten neun Gilchinger Sternsinger ins Münchener Rathaus. Tatsächlich durf-

ten sie den Segen ins Rathaus zu Oberbürgermeister Dieter Reiter bringen. Im Gepäck hatten die Sternsinger einen eigens bemalten Stuhl, den Platz für Kinderrechte, den sie dem OB schenkten. Herzliche Gespräche, der



Segen und das Segenslied hallten durch den Rathaussaal. Damit nicht genug zogen die Gilchinger Sternsinger dann noch in die Bahnhofsmission, bekamen diese erklärt und klebten auch dort ihr C+M+B auf die Tür.

Müde und erschöpft ging es dann in die S-Bahn und zurück nach Hause. Die Eindrücke der Sternsinger Aktion 2025 werden noch nachhaltig wirken, in den Familien besprochen und bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. So freuen wir uns in der Pfarrei auf die Aktion 2026 und alle sind gespannt, für welche Kinder dieser Welt unsere Kinder wieder ihre Roben und Kronen herausholen.

*Das Sternsinger-Orga-Team*



## Allein erziehend – nicht allein gelassen

Wir sind der neue Vorstand des Mutter-Kind-Hauses.



*Der neue Vorstand v.l.n.r.: Elke Wurster, Inta Schlicker, Brigitte Zimmermann, Jutta Uelner, Claudia Steinke, Stefan Hartisch und Bernhard Balg*

Gelebte Solidarität und Nächstenliebe – das ist der gemeinsame Nenner unseres Engagements für Frauen in schwierigen Lebenslagen und ihre Kinder.

Es war ein lauer Frühsommerabend, als im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung die Wahl zum Vorstand des Mutter-Kind-Hauses anstand. Neben vier erfahrenen Vorstandsmitgliedern stellten sich drei neue Interessenten zur Wahl, aufmerksam gemacht durch Beiträge im evangelischen Gemeindebrief und im katholischen Pfarrbrief im Frühjahr 2024. Da alle Interessenten gewählt wurden, besteht der Vorstand seither aus sieben Personen.

Nach der Vorstandswahl im Juni 2024 galt es, anstehende Aufgaben neu zu verteilen. Außerdem haben wir uns als Vorstand

Gedanken gemacht und ausformuliert, weshalb und wie sich jede und jeder von uns beim Mutter-Kind-Haus einbringen möchte. Dabei kristallisierte sich insbesondere heraus, dass wir die Unterstützung in schwierigen Lebensphasen als Teil unserer sozialen Verantwortung ansehen und unseren Teil dazu beitragen möchten, dass Mütter Unterstützung und Kinder einen guten Start ins Leben erhalten.

Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist vielfältig. Sie umfasst rein organisatorische Themen, wie z.B. die Suche nach einer Putzhilfe für das Büro des Mutter-Kind-Hauses oder die Beauftragung eines Malers. Zudem verwaltet der Vorstand die Wohnungen, lässt z.B. prüfen, ob die elektrischen Geräte noch in Ordnung sind, oder beurteilt die Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen. Auch Fundraising-Projekte gehören zu unseren Aufgaben.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit seinen Talenten für das Mutter-Kind-Haus einzubringen. Zum Beispiel mit handwerklichem Geschick, mit Kontakten zu potentiellen Vermietern, als Leihoma oder Leihopa. Geldspenden sind ebenfalls immer willkommen.

Sie möchten sich beim Mutter-Kind-Haus engagieren? Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.mutterkindhaus.de](http://www.mutterkindhaus.de)

*Elke Wurster  
Beisitzerin im Vorstand Mutter-Kind-Haus*

## Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2025 – Kia orana!



In Gedanken reisten wir teilnehmenden Frauen auf die andere Seite der Erde zu den Cookinseln, einer Ansammlung vieler kleiner Inseln in den dunkelblauen Weiten des Pazifischen Ozeans. Frauen der Cookinseln hatten den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit ihren Liedern und Gebetsanliegen vorbereitet. Die Cookinseln liegen etwa 40 Flugstunden vom Frankfurter Flughafen entfernt. Hier leben etwa 15.000 überwiegend christliche Bewohner, deren Haupteinnahmequelle der Tourismus ist.

Die tropische Schönheit ihrer Heimat ist gefährdet durch Umweltprobleme wie Meeresverschmutzung und die Erwärmung des Ozeans. Vor allem junge Menschen der Cookinseln wandern deshalb nach Neuseeland oder Australien aus.

Wir saßen um eine Insel aus bunten Tüchern in den Farben des tiefblauen Oze-



ans, dem Braun der vulkanischen Erde und der Buntheit der tropischen Pflanzenwelt. Jede von uns trug eine Papierblume im Haar – natürlich kein Vergleich zu den üb-

pigen Blumenkränzen, die Frauen auf den Cookinseln tragen. Die Lieder unserer Schwestern von den Cookinseln vermittelten uns einen Eindruck von ihrer vokalreichen Maori-Sprache. Roberto Seidel unterstützte uns musikalisch am Klavier.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes mit dem Leitgedanken „Wunderbar geschaffen“ stehen die Freude an der Schönheit, die Weisheit der Schöpfung und die Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber. Wenn es uns gelingt, dies immer mehr zu leben, erwachsen daraus die Achtung vor jedem Menschen, der vom Schöpfer geliebt und einzigartig geschaffen ist, und der tiefe Respekt vor der Natur. Dies ist eine Quelle des Friedens im Kleinen wie im Großen.

Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns mit herzhaften und süßen Speisen nach Rezepten von den Cookinseln. Die Kollekte ergab einen Betrag von 285,00 €, der internationalen Frauenprojekten zugute kommt.



Auf den Cookinseln begrüßt man sich mit „Kia orana“: Mögest du lange und gut leben, leuchten wie die Sonne und auf den Wellen tanzen!



## Ökumenischer Segnungsgottesdienst am Valentinstag



Am 14. Februar haben die beiden Pfarreien St. Johannes und St. Sebastian wieder gemeinsam einen Gottesdienst zum Valentinstag gefeiert. Natürlich ging es im Gottesdienst um die Liebe und die Kirche war auch dementsprechend dekoriert. Die musikalische Gestaltung mit Saxophon und Klavier bildete dazu den perfekten Rahmen. Im Anschluss wurde der Sektempfang bei Kerzenschein von sehr vielen Gottesdienstbesuchern angenommen. Das war ein Ausklang bei gemütlicher Atmosphäre.

Bei der Vorbereitung haben wir uns die Frage gestellt: „Für wen ist dieser Gottesdienst?“ Auf den ersten Blick ist die Antwort ganz einfach, natürlich für Verliebte und Paare. Aber genauso vielfältig und vielschichtig, wie die Liebe ist, ist auch die Vielfalt der Menschen, die wir mit diesem Gottesdienst ansprechen möchten. Deshalb haben wir uns vom Begrüßungstext der Kathedrale von Coventry ansprechen lassen und diese bunte Vielfalt an Gottesdienstbesuchern auch eingeladen und wie folgt begrüßt:

*Bernhard Balg*



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.



## „Herzlich willkommen zum ökumenischen Segnungsgottesdienst am Valentinstag!

Wir heißen besonders euch herzlich willkommen, ihr Verliebten, Verheirateten, Verlobten, Verwitweten, Geschiedenen und ihr Singles. Wir heißen besonders euch willkommen, ihr Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, Suchenden, Gutbetuchten und Verwahrlosten.

Ihr seid willkommen, wenn ihr gerade frisch verliebt seid, alles durch die rosa Brille seht oder schon seit Jahrzehnten auf Wolke sieben schwebt. Ihr seid willkommen, wenn ihr glücklich verliebt seid oder gerade ein gebrochenes Herz habt, wenn ihr eine Frau liebt, einen Mann liebt, beides oder keines. Es ist uns egal, ob ihr noch überzeugtere Christen seid als der Papst oder seit Weihnachten vor zehn Jahren nicht mehr in der Kirche wart.

Wir heißen euch willkommen, wenn ihr noch die Schmetterlinge im Bauch fühlt, euer Leben in rosa Watte gepackt ist, ihr gerade im verflixten siebten Jahr eurer Beziehung seid, ihr dankbar für eure Partnerin oder Partner seid, ihr glücklich seid mit eurer Lebensabschnittspartnerin oder -partner, ihr froh seid über eure Ehepartnerin oder -partner, ihr eine Freundin oder einen Freund habt mit dem oder der ihr alles teilen könnt und mit der oder dem ihr gerne durchs Leben geht.

Wir heißen euch herzlich willkommen, wenn ihr traurig seid, unglücklich, enttäuscht oder gekränkt seid. Wir heißen euch herzlich willkommen, wenn ihr gerade zufriedener Single seid, es genießt allein durchs Leben zu gehen oder auf der Suche seid nach einer Partnerin oder einem Partner, euch wünscht nicht mehr alleine zu sein oder die Sehnsucht habt einen Menschen zu finden mit dem ihr euer Leben teilen könnt.

Wir heißen euch willkommen, weil ihr hier seid, weil zu Hause eure Schwiegermutter ist oder die Kinder sind und ihr hier Ruhe sucht. Wir heißen euch willkommen, die ihr tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beiden seid. Wir heißen besonders diejenigen willkommen, die gerade ein Gebet gebrauchen können, denen die Religion als Kind aufgezungen wurde oder die sich in Gilching verlaufen und hierher verirrt haben.

Wir begrüßen Glaubende, Dankbare, Suchende, Fragende, Zweifelnde – und ganz besonders dich!“



## Schulden erlassen und Herzen abrüsten

Auch in diesem Jahr feierte Charles Borg-Manché, der Geistliche Beirat von pax christi im Erzbistum München und Freising, mit uns in St. Sebastian einen Gottesdienst zum Weltfriedenstag. Dabei brachte er uns in seiner Predigt die Worte des Papstes näher. Jeder müsse sich für die Zerstörung unseres Planeten verantwortlich fühlen, so der Papst. Dies ist das Thema der päpstlichen Botschaft zum Weltfriedenstag: „Vergib uns unsere Schuld – schenke uns deinen Frieden!“ Der Papst nennt in seiner Botschaft konkrete Bedrohungen, wie die unmenschliche Behandlung von Migranten, Umweltverschmutzung, Desinformation, fehlenden Dialog und die Finanzierung der Militärindustrie. Er fordert dazu auf, die Ungerechtigkeit zu bekämpfen. Laut Papst Franziskus ist ein kultureller Wandel notwendig. Wir müssen uns als Kinder Gottes erkennen und unsere Schuld eingestehen. Er erinnert an die Bitte im Vaterunser, dass wir anderen vergeben sollten. Schulden betreffen dabei nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Gruppen und Länder. Er kritisiert Auslandsschulden als Mittel zur Ausbeutung durch reiche Länder und sagt, dass arme Länder oft die



Last der ökologischen Schulden tragen. Papst Franziskus zeigt Maßnahmen auf, die Hoffnung schaffen. Er fordert einen Nachlass oder die Streichung der Auslandsschulden für arme Länder. Er will, dass wohlhabende Länder ihre ökologischen Schulden anerkennen und begleichen. Dazu schlägt er eine „globale Finanzcharta“ vor, deren Grundlage die Solidarität ist.

Er verlangt auch eine Verpflichtung zur Förderung der menschlichen Würde von der Empfängnis bis zum Tod und schlägt die Abschaffung der Todesstrafe vor. Außerdem appelliert er, einen Teil des Rüstungsetats für einen Weltfonds zu nutzen, der den Hunger bekämpft und Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern soll. Er betont, dass die Zukunft ein Geschenk ist, um aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und Frieden zu schaffen. Alle sind aufgerufen, mutig zu handeln und Hoffnung für eine friedlichere Welt zu zeigen.

Seine Botschaft zum Weltfriedenstag schließt der Papst mit folgendem Wunsch ab: „Möge 2025 ein Jahr sein, in dem der

Frieden wächst! Jener wahre und dauerhafte Friede, der nicht bei den Spitzfindigkeiten von Verträgen oder menschlichen

Kompromissen stehen bleibt. Suchen wir den wahren Frieden, den Gott einem entwaffneten Herzen schenkt... Denn der Friede kommt nicht bloß mit dem Ende des Krieges, sondern mit dem Beginn einer neuen Welt – einer Welt, in der wir uns anders, geeinter und geschwisterlicher erleben, als wir es uns vorgestellt hätten.“ Diesem Wunsch des Papstes schließt sich Charles Borg-Manché in seiner Predigt gerne an. Er selbst fordert uns auf:

„Lasst uns also unsere Herzen immer mehr entwaffnen!

Lasst uns in diesem neu begonnenen Jahr trotz aller Zukunftsängste und Bedrohungen die Hoffnung auf eine möglichst bessere Welt nicht nehmen – auf eine Welt, in der Friede, Gerechtigkeit und die Pflege der Schöpfung nachhaltig wachsen!

Lasst uns stets daran denken: „Die Zukunft ist keine ferne Zeit – sie beginnt hier und jetzt!“

*Martin Pilgram  
für pax christi Gilching*



Meinen Frieden gebe ich euch

**Herr. Du kennst unser Elend. Wir reden miteinander und verstehen uns nicht. Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht. Wir sprechen von Frieden und rüsten zum Krieg. Zeig uns einen Ausweg. Sende deinen Geist, damit er den Kreis des Bösen durchbricht und das Angesicht der Erde erneuert.**

**Amen**



## Unser Bibelkreis – Eine Reise des Glaubens

Unser Bibelkreis ist aus dem Exerzitienkurs im Alltag 2023 entstanden. Während dieses Kurses haben wir an einem der Termine das Bibelteilen kennengelernt. Die Gruppe fühlte sich schnell miteinander vertraut und ist dadurch tief in den Text eingetaucht. Daraufhin haben Tina Reuther und Isabelle Feix einen wöchentlichen Bibelkreis initiiert, der seitdem stetig gewachsen ist. Es



ist so schön zu sehen, wie aus einer kleinen Gruppe eine lebendige Gemeinschaft entstanden ist, die sich gegenseitig in ihrem Glauben stärkt und inspiriert. Besonders die Herzlichkeit und Offenheit, macht unsere Treffen zu einem besonderen Ort des Friedens und der Geborgenheit.

Wir beginnen mit dem Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“. Dann liest ein Teilnehmer die Bibelstelle laut vor, und anschließend lesen alle Anwesenden die Verse nochmals laut. Dieser Austausch wird vertieft, indem einzelne Wörter oder Satzabschnitte laut ausgesprochen werden. Die Stille, die während des Austauschs manchmal herrscht, ist nicht nur ein Moment der Reflexion, sondern auch ein Raum, in dem Gottes Gegenwart spürbar wird.

Danach teilt jeder seine Überlegungen zum Text mit der Gruppe. Diese Gespräche sind oft tiefgehend und berührend, da jeder seine persönlichen Gedanken äußern kann.

Der Abend endet mit einem gemeinsamen Vaterunser, das uns mit einem Gefühl der Gemeinschaft und des Friedens entlässt.

Unser Ziel ist es, durch das Teilen den Bibeltext besser zu verstehen, aber auch seine Bedeutung für unser persönliches, als auch gemeinschaftliches Leben zu entdecken. Wir machen keine wissenschaftlichen Analysen, es geht uns vielmehr um das, was uns bewegt, irritiert oder neu bewusst wird. Jeder ist frei, seine Gedanken zu teilen oder einfach nur zuzuhören. Oftmals stoßen wir auf Passagen, die uns besonders ansprechen und uns weiterhelfen. Diese Momente des Erkennens und Verstehens sind unglaublich wertvoll. Das stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und schafft eine tiefe Verbundenheit.

Die Bibel ist heute so relevant wie eh und je. Sie fordert zur Nächstenliebe auf, was in unserer Welt dringend notwendig ist und bietet eine Grundlage für einen respektvollen und liebevollen Umgang miteinander. Aus dem Glauben Trost, Hoffnung

und Kraft zu schöpfen, bereichert mein Leben und gibt mir Halt und Zuversicht. Für mich persönlich bedeutet das Bibelteilen, mit einem anderen Herz nach Hause zu gehen, als ich gekommen bin – gelassener, ruhiger, vertrauensvoller und froher. Ich erlebe Gott auf eine ganz besondere Weise. Die Bibel gibt mir Antworten auf Fragen und offenbart mir immer wieder

neue Erkenntnisse. Sie ist so ein lebendiges Buch, das meinen Glauben stärkt und mich im Alltag begleitet.

Der Bibelkreis ist für mich eine Quelle der Inspiration und der Gemeinschaft. Ich freue mich, diese Reise des Glaubens gemeinsam mit meinen so lieb gewonnenen Freunden zu gehen.

*Stephanie Laakmann*



Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.

Mt 18, 20



## Neujahrstreffen der Ehrenamtlichen von St. Sebastian



Seit einigen Jahren werden die ehrenamtlich Engagierten immer im Januar zum Dank für ihren wertvollen Einsatz in und für unsere Pfarrei eingeladen, um ihnen danken und dabei gemeinsam ein bisschen feiern zu können. So kamen auch dieses Jahr wieder rund 120 Gäste nach einem gemeinsamen Gottesdienst in den Sebastiansaal, um sich von den hauptamtlichen Mitarbeitern verwöhnen zu lassen. Unter Leitung von Pfarrer Franz von Lüninck kam es dann zum großen Pfarreiquiz, bei dem sich 12 Tischgruppen duellierten und die sehr unterhaltsamen Fragen gemeinsam beantworteten.

Darunter wurde zum Beispiel nach der Anzahl der Ziffernblätter aller Gilchinger Kirchtürme gefragt, die aktuell die korrekte Uhrzeit wiedergeben oder nach dem summierten Gesamtalter der Seelsorger (die Lösung steht hier unten kleingedruckt). Zum Finale durften alle fleißig mitraten beim Erkennen (der Nummern!) von Kirchenliedern, die mit Kuhglocken

von einigen aus der Runde gemeinsam vorgetragen wurden.

Den Siegern gebührten dann zum Dank eine kleine Ehrung und ein Ständchen aller Beteiligten.



Edi Fuchshuber



*Rätsel-Antworten:*

1) In Gilching gibt es insgesamt 8 Ziffernblätter auf Kirchtürmen, nämlich vier auf St. Sebastian, 3 auf St. Nikolaus und eine auf St. Vitus; alle anderen Kirchtürme haben keine Ziffernblätter, auch nicht St. Johannes). Allerdings zeigt(ten) Mitte Januar nur vier davon eine richtige Uhrzeit an, denn die Uhr in St. Nikolaus war defekt und auch ein Ziffernblatt auf St. Sebastian ging „unrund“)

2) Das Gesamtalter aller Seelsorger in St. Sebastian liegt derzeit bei 249 Jahren

## Fronleichnam - von der Herausforderung einen Altar zu schmücken

Um Fronleichnam herum sieht man in verschiedenen Medien immer Berichte und Bilder von aufwändig und wunderschön geschmückten Altären. Und manchmal auch Berichte über die Menschen, die mit Begeisterung diese Altäre schmücken.

Zum letzten Fronleichnamfest in St. Sebastian wollten Mitglieder des Kolpingwerkes Gilching, Vocanta/Frauenvokalensemble und Pfarrgemeinderat jeweils einen Altar schmücken. Die Mitglieder des Kolpingwerkes dekorieren jedes Jahr einen wunderschönen Altar, wir anderen waren zum ersten Mal dabei. Und so hatten wir sehr viele Fragen: Wie schmücke ich denn so einen Altar? Wo bekomme ich die ganzen „Zutaten“ her? Das Internet war hier kein guter Ratgeber. Wen könnten wir hier fragen? Wir fanden die beste Anlaufstelle überhaupt: Martina und Leonhard Schlögl. Drei Tage vor Fronleichnam tauchten wir ein in das Fronleichnam-Schlaraffenland: passende Tische, Altardecken, Leuchter, Heiligenfiguren. Alles war da! Und plötzlich war da auch die Begeisterung für das Altarschmücken.

Voller Vorfreude auf das kommende Fest blickten die Augen am Fronleichnamsmorgen dann in einen wolkenverhangenen Himmel. Die Prozession wurde kurzfristig abgesagt, das Fronleichnamfest in die Kirche St. Sebastian verlegt. Die ganze Vorarbeit umsonst? Alle Blumen, die wir besorgt hatten, umsonst? Wir waren sehr traurig. Aber nicht lange! Wenn der Leib Christi nicht in einer Prozession durch die Straßen

zu den wunderschönen Altären kommen kann, dann kommt halt der schöne Altar in die Kirche! Der gesamte Blumenschmuck, der eigentlich für zwei Altäre gedacht war, wurde um den Altar in St. Sebastian drapiert, schöne Altartücher aufgelegt, die Birken hinter dem Altar aufgestellt. Es wurde gesägt, geschoben und gedrückt, bis alle Birken einigermaßen gerade standen.



Eines haben wir beim Schmücken des Fronleichnamsaltars gelernt: Es kommt nicht darauf an, wer den schönsten Altar dekoriert hat, oder wie aufwändig so ein Altar dekoriert wurde. Das Wichtigste ist die Freude, mit der man den Altar schmückt.

Ja, es machte richtig Spaß. Es war eine wunderbare Erfahrung. Ein tolles Team, viel „Zubehör“ und schöne Deko-Ideen. Mehr braucht es nicht.

Haben Sie Mut! Trauen Sie sich einfach, einmal einen Fronleichnamsaltar zu schmücken! Wenn Sie Interesse daran haben, dann melden Sie sich bitte bei Gabriele Eberl unter [gaberl@gmx.net](mailto:gaberl@gmx.net). Wir freuen uns auf Sie!

*Gabriele Eberl*



## Historischer Beichtstuhl mit neuer Verwendung

Haben Sie ihn schon entdecken und bewundern können?

Seit vielen Jahren schon verfolgen die Gilchinger Landfrauen ihre Idee, für unsere Pfarrkirche St. Vitus eine eigene Weihnachtskrippe aufzustellen. Nun ist es bald soweit. Unter der Verantwortung von Angela Holzzapfel, Annemarie Leitner und Annemarie Frisch und nach einer Idee von Kirchenmesner Toni Feda und seiner Tochter Marion wurde der historische Beichtstuhl von St. Vitus von Schreinermeister Thomas Will fachmännisch restauriert und für seine neue Verwendung vorbereitet.

War es jetzt beim Aufstellen in der Weihnachtszeit noch eine Leihkrippe, die dort Einzug fand, so soll es nach der Idee der Initiatorinnen nächstes Weihnachten eine eigene, neue Krippe werden. Bis dahin wird der Beichtstuhl dem Kirchenjahr entsprechend gestaltet werden, wie aktuell zur Fasten- und Osterzeit.

Nutzen Sie gern den Frühlingsanfang und die baldige Osterzeit mal für einen Besuch in St. Vitus und erfreuen Sie sich an dem neuen Kleinod im Altdorf.

*Edi Fuchshuber*



*Beichtstuhl - Osterdekoration*



*Beichtstuhl - Weihnachtsdekoration*

## Rückblick und Vorschau vom Seniorentreff

Im Dezember kam dieses Mal nicht wie sonst der Nikolaus zu unserer kleinen Adventsfeier. Dafür hat uns eine Gruppe von 22 Vorschulkindern aus dem Kindergarten St. Sebastian besucht. Nach einem gemeinsamen Frühstück durften wir uns noch über Weihnachtslieder freuen.

Woher kommt der Ausdruck „blau machen“ oder „Auge um Auge“? Diese und andere Redewendungen haben wir bei unserem Januar SenT in einem kleinen Quiz versucht herauszufinden.

Traditionell hatten auch wir unseren Fasching. Für die Musik konnten wir wieder das Salon Ensemble gewinnen. Ob maskiert oder in Zivil, jeder war willkommen.

Aus organisatorischen Gründen findet ab April das SenTreffen jeweils am 2. Mittwoch im Monat statt, also am 9. April, aber zur gewohnten Zeit um 9:00 Uhr.

Zum Schluss noch eine Frage: Eine SenT Besucherin sucht eine Schachpartnerin. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte bei uns oder kommen Sie doch ganz einfach zu einem Seniorentreff vorbei.

Im Namen des SenT-Teams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.



*Jutta Uelner  
für das SenT-Team*



## SenT feiert Fasching





## Große Faschingsfreude in St. Sebastian

*FunUnlimited, Ulli Richter, die Pfarrjugend und das Orga-Team begeistern ihre Gäste*

Auch in diesem Jahr wurde es gut voll im bunt geschmückten Sebastianssaal bei unserem (inzwischen wieder) traditionellen Pfarrfasching.

Herzlichst empfangen mit einem Gläschen Prosecco begrüßten die Organisatorinnen und die „Ulli-Richter-Big-Band“ die kreativ kostümierten Besucherinnen und Besucher.



Versorgt mit Getränken und einer kleinen Brotzeit gings dann auch schnell rauf auf die Tanzfläche, die sich bis zum Ende spät nach Mitternacht nicht mehr leeren sollte.

Einzige „Unterbrechung“ wurde der Geringer Showtanzgruppe „FunUnlimited“ gewährt, die die Pfarrfaschingsgäste



wieder einmal mit einer großartigen Einlage, tollen Formationstänzen und akrobatischen Darbietungen begeisterte.

Quasi in Vertretung aller Gäste dankten sie Steffi Grandtner, der Organisationschefin für den Pfarrfasching, und verliehen ihr einen Faschingsorden, stellvertretend für das gesamte Team, das den Saal sehr bunt und kreativ geschmückt hatte und sich durchgehend um das leibliche



Wohl der Gäste kümmerte.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch die große Schar der Pfarrjugend, die gerne Cocktails an ihrer großen Bar mischte und sich mit in das Tanzgetümmel stürzte .



*Edi Fuchshuber*

*„Guichinger Pfarrfaschings-, Radl- und Kulturtruppe“*

## Kinderfasching in St. Sebastian

Am Sonntag, den 23. Februar wurde in unserer Gemeinde wieder kräftig gefeiert! Am Nachmittag trafen sich zahlreiche Kindergarten- und Grundschulkinder zu einem bunten Faschingstreiben im Pfarrsaal von St. Sebastian.



Die Kleinsten genossen einen fröhlichen Kinderfasching, während die Grundschulkinder bei der Kinderdisco mit Begeisterung tanzten.



Ein besonderes Highlight war der Auftritt einer talentierten Kindergarde, die das Publikum mit ihrer energiegeladenen Darbietung beeindruckte. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und bereitete Groß und Klein jede Menge Freude. Herzlichen Dank an alle, die diesen wunderbaren Tag möglich gemacht haben!

*Anja Kuhbandner*



## Spannendes von unserer Pfarrjugend

Als eine der größten Pfarrjugenden Bayerns sehen wir uns nicht nur in der Verantwortung ein vielfältiges und ganzjähriges Programm für unsere Mitglieder anzubieten, sondern wollen auch an Aktionen in unserer Gemeinde teilnehmen.



Letztes Jahr haben wir wieder eifrig am Gilchinger Büchermarkt teilgenommen. Bücherkisten schleppen ist zwar anstrengend, lohnt sich letztendlich aber genauso wie der Kuchenverkauf vor Ort am Rathaus. Wir sind zwar traurig darüber, dass wir wohl zum letzten Mal dabei helfen durften – wir hatten schon viele innovative Ideen, was wir dieses Jahr an Speisen anbieten – aber immerhin haben uns die letzten Jahre tatkräftiger Unterstützung viel Spaß bereitet.



Ende November war auch schon der Adventsbasar, bei dem wir, wie jedes Jahr, für flüssige Unterstützung mit Glühwein und Kinderpunsch gesorgt haben. Und erst vor kurzem war wieder Pfarrfasching, wo wir mit unseren Cocktails mit einfallsreichen Namen wieder begeistert haben.



Auch intern haben wir viel Spaß gehabt: Mitte Dezember organisierten wir unseren eigenen Tanzball, welcher durch die edlen Outfits und gute Musik viele freudige Tänzer anzog.



Des Weiteren gab es im Dezember die alljährliche Jesus-Christ-Birthday-Party, die in der Nacht vom 24.12. zum 25.12. stattfindet. Sie bringt ehemalige und aktive Pfarrjugendmitglieder zusammen für einen unvergesslichen Abend. Wir freuen uns immer neue ehemalige Pfarrjugendmitglieder oder Interessierte kennenzulernen!



In diesem Jahr steht wieder viel an: Noch im März ist wieder ein Pfarrjugendwochenende, bei dem wir mit einem tollen Programm in einem Jugendhaus wohl viel Spaß haben werden.



Auch werden wir bei der italienischen Woche wieder das Spülmobil organisieren. Anfang August steht das Kinderzeltlager an. Anmeldeschluss hierfür ist der 01.04., weitere Infos und die Anmeldezettel liegen in den Kirchen aus. Infos gibt es aber auch auf der Website der Pfarrei. Zum Schluss wollen wir noch auf die anstehende Jugendfahrt nach Kopenhagen im September 2025 aufmerksam machen. In Verbindung damit werden wieder mehrere Kuchenverkäufe stattfinden, die nicht zu verpassen sind! Wir freuen uns auf euch und wenn ihr Kuchen mitnehmen wollt, nehmt am besten eure eigenen Boxen mit.

*David Eiselt  
für die Pfarrjugend*

## Die Minis in St. Sebastian

Wie jedes Jahr hat die Weihnachtszeit bei den Minis mit einer gemeinsamen Adventsfeier begonnen. Bei Punsch und Plätzchen wurde gemeinsam gesungen und gespielt. Natürlich durfte auch ein Besuch vom Nikolaus nicht fehlen. Nach Lob und ein bisschen „Tadel“ gab es für alle Minis einen Schokonikolaus.



Am letzten Freitag vor den Ferien stattete uns das Christkind dann einen verfrühten Besuch ab und beschenkte alle Minis mit kleinen Handtüchern. Zwischen den Jahren durfte die Mini-Band bei der diözesanen Eröffnung der Sternsingeraktion in der Jugendkirche in München den Gottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx musikalisch gestalten. Im Anschluss aßen wir gemeinsam und besuchten die verschiedenen Stationen der Eröffnungsaktion. Zum Jahreswechsel haben dann die alten/neuen Oberministranten ihr Amt angetreten: Julius Stöcklin und Philipp Kaiser bleiben uns

ein weiteres Jahr als OMs erhalten. Eine Woche später, an Heilig Drei König, war die Mini-Band dann erneut im Einsatz: Diesmal beim Dreikönigsgottesdienst mit den Sternsängern in St. Sebastian. Inzwischen auch schon fest im Kalender der Minis etabliert, ist die Jubiläumsfeier am Ende der Weihnachtsferien. Dieses Jahr durften wir 15 Minis zum 5-, 10- oder 15-jährigen Jubiläum gratulieren. Nach einer kleinen Andacht wurde gemeinsam gegessen und bei einem Quiz das Wissen über die Minis der Pfarrei getestet.



Ende Januar fuhren die Minis dann zur Mini-Lichtmess nach München. Dort gab es viele kreative, sowie spielerische Stationen. Auch die Feuerwehr durfte wieder nicht fehlen, bei der man einen Parcour durchlaufen konnte. Abgeschlossen wurde die Aktion mit der traditionellen Vesper mit Lichterprozession in St. Benno, die musikalisch von der Mini-Band begleitet wurde.

Vor den Faschingsferien ließen wir es uns nicht nehmen, gemeinsam den Fasching zu feiern. Es wurde gespielt, gerätselt, gesungen, getanzt und natürlich gab es auch Krapfen für alle. Beim Kostümwettbewerb wurden die kreativsten Kostüme gekrönt.



Andrea Hackenberg  
für die Ministranten





## Alpha-Kurs der Pfarrei St. Sebastian 2025



Alpha ist eine Serie von 11 Treffen in lockerer Atmosphäre. Hier können die großen Fragen des Lebens gestellt werden. Hier kann man die Grundlagen des christlichen Lebens ganz neu entdecken. Es ist eine Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

Ein Alpha-Treffen besteht immer aus drei Teilen: Dem Ankommen, dem Impuls und dem Gespräch. Essen lässt Menschen ankommen. Daher beginnt jedes Treffen mit einem gemeinsamen Essen. Es ist die beste Art, um anzukommen, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennenzulernen. Für den darauf folgenden Impuls wird ein Video gezeigt, das so gestaltet ist, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann. Es geht darin um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens. Nach dem Impuls-Video ist Zeit, um Gedanken und Fragen zum Thema zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Es gibt nichts, was nicht gesagt oder nicht gefragt werden darf.

Der Alpha-Kurs der Pfarrei St. Sebastian unter der Leitung von Tina Reuther und Isabelle Feix startet am 16. April 2025 und

findet immer mittwochs um 19.00 Uhr statt.

Wir treffen uns in unserem neu gestalteten Gebetsraum in Gilching, Am Kesselboschen 16a.



Sie sind neugierig geworden? Sie möchten Gemeinschaft erleben und gemeinsam mit Anderen den Glauben [neu] entdecken?

Sie sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos. Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung mit Namen per Mail: [alpha-gilching@t-online.de](mailto:alpha-gilching@t-online.de) oder telefonisch unter: 08105 22650

Informationen zu den Themen der einzelnen Treffen und die weiteren Termine finden Sie auf der Internetseite der Pfarrei: <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-sebastian-gilching/alphakurs> Informationen über Alpha erhalten Sie auf der Internetseite <https://alphakurs.de/>

*Tina Reuther und Isabelle Feix*



# PRAYER.ROOM.20

## BIST DU DABEI?

Was: 48 Stunden lang  
Nonstop Gebet in angenehmem  
Ambiente mit abwechslungs-  
reichen Gebetsimpulsen

Wo: Pfarrkirche St. Sebastian  
(Hochstift-Freising-Platz 19,  
82205 Gilching)

Wann: 16.04.2025, 15Uhr -  
18.04.2025, Karfreitag, 15Uhr

Wie: Stundenweise in Belegungsplan  
(in St. Sebastian oder unter  
[www.gilching.gebetonline.ch](http://www.gilching.gebetonline.ch))  
eintragen oder vorbeikommen  
und überraschen lassen

Warum: Sorgen Gott übergeben, Gott und  
Gebetsvielfalt näher kennenlernen





## Mariensingen in St. Nikolaus

Die Guichinger Sänger laden herzlich ein  
zum Mariensingen  
am 11. Mai um 17.00 Uhr in die  
Gilchinger Pfarrkirche St. Nikolaus.

[www.guichinger-saenger.de](http://www.guichinger-saenger.de)



*Leonhard Schlögl für die Guichinger Sänger*

## Unsere Kirche geht nach Andechs

Liebe Wallfahrer und Wallfahrerinnen der vergangenen Jahre, liebe „Neu-WallfahrerInnen“,

das Ranzlein schon geschnürt? Die Schuhe poliert? Den Rosenkranz parat? Denn es geht auch in diesem Jahr wieder auf **große Familienwallfahrt** nach Andechs. Ob zu Fuß, per Rad, per S-Bahn oder Auto. In Abstimmung mit Pfarrer Lüninck und dem Kloster Andechs treffen sich alle Wallfahrer am Sonntag, den 29. Juni in der Klosterkirche des Klosters Andechs.

Bitte den Termin vormerken und weitere Interessierte ansprechen. Genaue Informationen zum Ablauf liegen zeitnah in allen Gilchinger Kirchen aus.

*Annemarie Frisch*



An dieser Stelle sei auch hingewiesen auf die alljährlich stattfindende **Traditionswallfahrt** zum Kloster Andechs. Seit über 300 Jahren pilgern die Gilchinger Bürgerinnen und Bürger nun schon zum Heiligen Berg.

In diesem Jahr wallfahren wir am Donnerstag, den 5. Juni. Wie immer fahren wir mit der S-Bahn kurz vor 8.00 Uhr bis Herrsching und von dort gehen wir betend durchs Kiental. Der Weg durchs Kiental ist wieder begehbar. Um 10.00 Uhr ist die Messe in der Klosterkirche und danach kehren wir wieder ins Bräustüberl ein.

*Jutta Fischer*

## “Fairer Stand” am Gilchinger Marktsonntag

Am Sonntag, den 18. Mai 2025, ist es wieder soweit: Mein „Fairer Stand“ am Gilchinger Marktsonntag öffnet seine Pforten und lädt alle Besucher herzlich ein, die Vielfalt von Fair Trade Produkten zu entdecken! Dieses Mal finden Sie mich nicht mehr vor der Kirche St. Sebastian, sondern auf dem zentralen Marktplatz in Gilching – ein neuer Standort, der hoffentlich viele neue Gesichter anzieht.



Ich freue mich, Ihnen eine bunte Auswahl an Fair Trade Waren anzubieten. Von köstlichem Kaffee und aromatischem Tee bis hin zu handgefertigten Accessoires – jedes Produkt unterstützt die Produzenten in den Herkunftsländern und fördert nachhaltige

Handelspraktiken. Es ist mir ein Anliegen, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch einen Beitrag zu einer faireren Welt zu leisten.

Der Marktplatz in Gilching bietet eine wunderbare Atmosphäre, um zu stöbern und sich auszutauschen. Ich lade Sie ein, vorbeizukommen, sich inspirieren zu lassen und vielleicht das ein oder andere besondere Stück für Sie selbst oder als Geschenk zu finden.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen schönen Marktsonntag! Ich freue mich auf Ihren Besuch. Bis bald!

*Stephanie Grandtner*

## Unsere Kirche geht ins Dorf

Am Marktsonntag am 18. Mai ist unsere Pfarrei St. Sebastian wieder dabei. Offen, ansprechbar, erfahrbar. Wir wollen ins Gespräch kommen mit Menschen, die den Weg in unsere Kirche aus verschiedenen Gründen nicht finden. Deshalb sind Pfarrer Franz von Lüninck und Mitglieder unserer Pfarrei mitten auf dem Marktplatz einfach ansprechbar. Zum diskutieren, danken,



Sorgen bringen. Es wird die Möglichkeit geben, eine Kerze anzuzünden, gemeinsam zu beten oder sich einfach nur in seinen Erfahrungen und seinem Erleben auszutauschen. Alles kann – nichts muss. Wir freuen uns.

*Tina Reuther*



## Kirchenmusik in der Liturgie

**13.04.2025 - 10.00 Uhr Palmsonntag**

Deutsche Gesänge zur Liturgie

**17.04.2025 - 19.00 Uhr Gründonnerstag - Messe vom letzten Abendmahl**

Deutsche Gesänge zur Liturgie

**18.04.2025 - 15.00 Uhr Karfreitag - Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Motetten von Antonio Lotti, Giovanni Pierluigi da Palestrina,  
Heinrich Schütz

**19.04.2025 - 21.00 Uhr Osternacht**

Musik für Bläserquartett von Johann Sebastian Bach,  
Marc Antoine Charpentier (Te Deum) und  
Georg Friedrich Händel (Halleluja)

**20.04.2025 - 10.00 Uhr Ostersonntag**

Louis Vierne, Messe solennelle in cis-moll

**29.05.2025 - 10.00 Uhr Christi Himmelfahrt**

Roberto Brisotto, Missa in Humilitate und Motetten -  
O sacrum convivium, Ave verum corpus, O salutaris hostia

**08.06.2025 - 10.00 Uhr Pfingstsonntag**

Charles - Marie Widor, Messe Opus 36

**06.07.2025 - 10.00 Uhr Patrozinium Maria Heimsuchung Geisenbrunn**

Léo Delibes, Messe brève

**19.06.2025 - 10.00 Uhr Fronleichnam in Geisenbrunn**

Musik für Bläserquartett von Marc-Antoine Charpentier,  
Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadé Mozart

*Roberto Seidel  
Kirchenmusiker*

## Abschied aus Gilching

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Sebastian Gilching, viele von Ihnen haben es vermutlich bereits mitbekommen, dass ich die Pfarrei St. Sebastian als Verwaltungsleiter verlasse. Ich möchte jedoch die Gelegenheit hier im Pfarrbrief nutzen, um mich bei Ihnen und euch zu verabschieden.

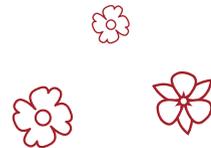
Ich bin seit 1. Juni 2021 als Verwaltungsleiter bei der Erzdiözese München und Freising beschäftigt und seit Beginn im Pfarrverband Pasing und in der Pfarrei Gilching eingesetzt. Seit 1. Februar 2025 wechsle ich nun sukzessive in den Pfarrverband Mauern im Landkreis Freising. Dieser besteht aus drei Pfarreien (Mauern-St. Johannes der Täufer, Schweinersdorf-St. Petrus Apostel und Volkmansdorf-St. Laurentius) und hier wurde zum 01.01.2025 der sog. Verwaltungs- und Haushaltsverbund gegründet, womit alle Verwaltungstätigkeiten des Pfarrverbands inkl. aller Anstellungen auf die Trägerkirchenstiftung übergegangen sind. Dieser Übergang bringt viel Arbeit und viele Änderungen mit sich, so dass hier eine Verwaltungsleitung gesucht wurde, die bereits Erfahrung mit Pfarrverbänden hat und schnell einsteigen und unterstützen kann. Nachdem ich gebeten wurde, diese Stelle zu übernehmen, habe ich aufgrund der Nähe zu meinem Wohnort in der Hallertau gerne zugesagt und ziehe mit meinen 16 Wochenstunden aus Gilching nun nach Mauern.

Um die Pfarrei Gilching und insbesondere den Pfarrer von Lüninck bestmöglich zu unterstützen, habe ich zugesagt, auch nach dem 1. Februar noch in Gilching mitzuhalten, bis eine Nachfolge für mich gefunden ist. Bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefs stand diese noch nicht fest, ich bin jedoch optimistisch, dass Sie in Kürze eine neue Verwaltungsleitung begrüßen können und dürfen.

Ich sage an dieser Stelle bereits ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren und bedanke mich in besonderer Weise bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung sowie den Beschäftigten der Kirchenstiftung, für die ich gerne da war und die auch immer für mich da waren. Vielen herzlichen Dank!



*Johannes Stoeber*



**Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern:****Samstag, 12.04.2025**

18.00 Uhr	St. Vitus	Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	St. Vitus	Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweihe

**Sonntag, 13.04.2025 - Palmsonntag**

08.30 Uhr	St. Nikolaus	Heilige Messe mit Palmweihe
10.00 Uhr	St. Sebastian	Gemeindegottesdienst mit Palmweihe

**Mittwoch, 16.04.2025 - in der Karwoche**

15.00 Uhr	St. Sebastian - Vitussaal	Beginn Prayer Room - bis Karfreitag 15.00 Uhr
-----------	---------------------------	--

**Donnerstag, 17.04.2025 - Gründonnerstag**

17.00 Uhr	St. Sebastian	Kindergottesdienst
19.00 Uhr	St. Sebastian	Messe vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergwache / Prayer Room

**Freitag, 18.04.2025 - Karfreitag**

08.00 Uhr	St. Sebastian	Laudes
08.30 Uhr - 10.00 Uhr	St. Sebastian	Beichtgelegenheit
09.00 Uhr	St. Sebastian	Kreuzweg
10.30 Uhr	St. Sebastian	Kinderkreuzweg
15.00 Uhr	St. Sebastian	Feier vom Leiden und Sterben Christi Anschließend stilles Gebet vor dem heiligen Grab
15.00 Uhr	Maria Heimsuchung	Feier vom Leiden und Sterben Christi

**Samstag, 19.04.2025 - Karsamstag**

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	St. Sebastian	stilles Gebet vor dem heiligen Grab
09.00 Uhr - 10.30 Uhr	St. Sebastian	Beichtgelegenheit
21.30 Uhr	St. Sebastian	Osternacht

**Sonntag, 20.04.2025 - Ostersonntag**

08.30 Uhr	St. Nikolaus	Feierliches Osterhochamt
10.00 Uhr	St. Sebastian	Feierliches Osterhochamt
10.00 Uhr	St. Sebastian - Sebastiansaal	Kindergottesdienst

**Montag, 21.04.2025 - Ostermontag**

10.00 Uhr	St. Vitus	Feierliches Osterhochamt
-----------	-----------	--------------------------

**Weitere ausgewählte Gottesdienste und Veranstaltungen:**

06.04.2025	Segnungs- und Besinnungsgottesdienst
23.04.2025	Wallfahrt nach Maria Eich
01.05.2025	St. Vitus erste feierliche Maiandacht
11.05.2025	Mariensingen in St. Nikolaus
17.05.2025	Erstkommunion
18.05.2025	Erstkommunion
24.05.2025	Erstkommunion
25.05.2025	Erstkommunion
26.05.2025	Bittgang nach Alling
27.05.2025	Bittgang nach Weßling
28.05.2025	Bittgang nach Geisenbrunn
31.05.2025	Firmung
31.05.2025	letzte feierliche Maiandacht mit Prozession zur Mariensäule
05.06.2025	Traditionswallfahrt nach Andechs seit 1713
15.06.2025	Patrozinium St. Vitus
19.06.2025	Fronleichnam
29.06.2025	Familienwallfahrt zum Hl. Jahr nach Andechs, 11.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
06.07.2025	Patrozinium Geisenbrunn
27.07.2025	Fahrzeugsegnung
15.08.2025	Kreuzweg zum Jexhof
03.09.2025	Patrozinium St. Ägidius

Genauere Informationen wie Uhrzeiten und Treffpunkte erfahren Sie auf unserer Pfarrei-Homepage sowie im aktuellen Wochenbrief, der in den Kirchen ausliegt.



## Maiandachten:

01.05.2025	19.00 Uhr	erste feierliche Maiandacht
02.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
09.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
16.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
18.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
23.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
25.05.2025	19.00 Uhr	Maiandacht
31.05.2025	19.00 Uhr	letzte feierliche Maiandacht mit Prozession zur Mariensäule und den Erstkommunionkindern

## Taufen

### Tauftermine jeweils samstags um 15.00 Uhr

03.05.2025	St. Vitus
24.05.2025	St. Nikolaus
07.06.2025	St. Vitus
28.06.2025	St. Nikolaus um 11.00 Uhr
12.07.2025	St. Vitus um 11.00 Uhr
26.07.2025	St. Nikolaus

Wie bisher gelten auch weiterhin die Tauftermine am Sonntag nach dem 10 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian. Von den Paten ist im Rahmen des Taufgespräches eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche vorzulegen.







## Krippenausstellung 2025 – Aufruf an neue Aussteller

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zu unserer Gilchinger Krippenausstellung einladen: am ersten Adventswochenende werden wir unsere 12. Gilchinger Krippenausstellung eröffnen.

Im Mittelpunkt stehen traditionell sämtliche Krippen, wie sie in den Gilchinger Wohnzimmern jedes Jahr zu Weihnachten aufgebaut werden.

Interessierte, die ihre eigene Krippe gerne ausstellen möchten (und bisher noch nicht mit ihrer Krippe dabei waren), melden sich bitte bei Edi Fuchshuber (über das Pfarrbüro 08105 8071 oder per E-Mail [krippenausstellung@st-sebastian-gilching.de](mailto:krippenausstellung@st-sebastian-gilching.de))

Um neben den beiden Wochenendtagen die Ausstellung am darauffolgenden Montag und Dienstag zusätzlich öffnen zu können, sucht das Organisationsteam um Florian Gebhardt und Edi Fuchshuber noch helfende Hände, die während der Öffnungszeiten für Gruppen ansprechbar sind und deren Besuche betreuen.

*Edi Fuchshuber*

**Aussteller gesucht!**  
E-Mail: [krippenausstellung@st-sebastian-gilching.de](mailto:krippenausstellung@st-sebastian-gilching.de)

### 12. Gilchinger Krippenausstellung

im Pfarrsaal St. Sebastian

29.11.	13 – 18 Uhr
30.11.	11 – 18 Uhr
01.12.	8 – 18 Uhr
02.12.	8 – 12 Uhr

**2025**

Veranstaltet wird die Krippenfreunde der  
Kath. Pfarre St. Sebastian - Hochaltheising-Platz 19 - 82205 Gilching - 08105 8071 - [www.st-sebastian-gilching.de](http://www.st-sebastian-gilching.de)





#### Impressum:

Osterausgabe des Pfarrbriefs der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian

Redaktion: Pfarrer Franz v. Lüninck, Isabelle Feix, Edi Fuchshuber, Ruth Haid, Anja Schefbauer, Renate Stocker, Jörg Umbreit und Andrea Winter in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren

Redaktionsschluss: 10.03.2025

Layout: Isabelle Feix

Organisation: Isabelle Feix, [presse@st-sebastian-gilching.de](mailto:presse@st-sebastian-gilching.de) / [pfarrbrief\\_st-sebastian@t-online.de](mailto:pfarrbrief_st-sebastian@t-online.de)

Pfarrkirchenstiftung St. Sebastian, Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching,

Tel.: 08105 8071, Fax: 08105 26275, E-Mail: [mail@st-sebastian-gilching.de](mailto:mail@st-sebastian-gilching.de),

Homepage: [www.st-sebastian-gilching.de](http://www.st-sebastian-gilching.de)

Fotos, Grafiken, Bilder: Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen aus lizenzfreien Quellen.

Bilder: Bild auf S. 13: Gordon Johnson auf Pixabay; Rücktitel: Yvonne Feix

Druck: Druckerei Betz GmbH, 85258 Weichs, [www.offsetbetz.de](http://www.offsetbetz.de)

Auflage Ostern 2025: 8.800 Stück

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: im Frühjahr als Ausgabe zu Ostern, im Spätsommer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling unter dem Titel „Christen gemeinsam“ sowie als eigene Weihnachtsausgabe. Er wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte in Gilching, Geisenbrunn und St. Gilgen kostenlos verteilt. In unseren drei Kirchen und im Pfarrbüro liegen ebenfalls Exemplare aus.

Anregungen, Kritik oder auch Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht! Bitte melden Sie sich hierzu bei einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.

Bürozeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr, und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Bankverbindung: IBAN: DE47 7016 9382 0000 0127 18 BIC: GENODEF1GIL

**Ich sprach zum Baum:  
erzähl mir von Gott  
und der Baum blühte**

